

Jahresbericht NVVZ 2021

Das Jahr 2021 startete coronabedingt mit einer schriftlichen Generalversammlung. Daniel Zwygart übergab das Präsidium an Maria Sarah Pizzi und Nicole Itin.

Anfangs Mai durften wir am Setzlingsmarkt des offenen Gartentores Blumen und Stauden verkaufen. Dies war dank des grossen Einsatzes von Vroni, Diana, Dani und Theres möglich.

Am 9. Mai nahmen wir an der nationalen Stunde der Gartenvögel teil. In drei Ziefner Gärten wurden unter der Leitung von Iago, Dani und Vera Vögel gezählt.

Im Juni standen begeisterte Kinder in der Frenke im Rahmen der Familienexkursion zum Tier des Jahres 2021, dem Bachflohkrebs. Daniel Zwygart hat die Exkursion geleitet.

Das jährliche Heuen der Rebholde stand im Juli an. Iago mähte die Fläche und viele freiwillige Helfer halfen beim Wenden und Aufladen.

Am 19. September fand der Pilzbummel statt. Viele Interessierte schauten im Kreuzholz, unter der Leitung von Cyrill Lüond, was es in unserem Wald alles zu finden gibt.

Ende September konnte der 1. Obstsammeltag bei schönstem Wetter durchgeführt werden. 40 grosse und kleine Helfer waren im Einsatz. Insgesamt wurden 47 Harassen Äpfel gesammelt und etwa 1000 Liter Most gepresst. Dieter kam mit dem Traktor und die Kinder konnten mit einer kleinen Presse frischen Most pressen. Die Helfer wurden mit einer köstlichen Suppe vom offenen Gartentor sowie feiner Apfelwähe und Brot von den Bachhüslifrauen verköstigt. Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer und an die Personen, die uns ihre Äpfel überlassen haben. Auch am zweiten Obsttag waren viele Helfer dabei und es konnten weitere 44 Harassen Äpfel gerettet werden.



Der jährliche Naturschutztag fand am 30. Oktober statt. Zusammen mit der Bürgergemeinde wurden im Bloond 19 neue Obstbäume gepflanzt und zwei Steinhäufen gebaut. Die Bürgergemeinde organisierte die Bäume, das Material und die Verpflegung, der NVVZ mit der LPK die Helfer und die Kalksteine, welche wir von Stephan Moser aus Reigoldswil beziehen konnten. Alle Beteiligten erlebten einen gelungenen Tag.



Neben den Veranstaltungen im Jahresprogramm, haben weitere Tätigkeiten stattgefunden. Der Vorstand des NVVZ's hat zusammen mit der LPK einen Spaziergang durch Ziefen unternommen. Dieser Austausch hatte das Ziel sich gegenseitig abzusprechen und zu unterstützen.

Die erste Neophytenaustauschrunde mit Vertretern der Gemeinde, Forst, LPK und engagierten DorfbewohnerInnen hat stattgefunden. Hier ist das Ziel ein gemeinsames Vorgehen zu definieren.

Der Vorstand hat zwei neue Interessierte für die Vorstandsarbeit aufgenommen. Anneliese Leibundgut und Dieter Häring. Beide nehmen an den Vorstandssitzungen teil und arbeiten im Auftrag des Vorstandes bereits aktiv mit. Anneliese hat sich der Homepage des NVVZ angenommen und schreibt das Sitzungsprotokoll. Dieter Häring nimmt sich der Schulhausumgebung und den Neophyten an. Der Vorstand ist für ihre Mitarbeit sehr dankbar.

Am 5. März hat sich eine Ausfahrt Ziefen in Richtung Reigoldswil, eine grosse Amphibienwanderung „Froschregen“ ergeben. Jessica und Samuel haben auf der Heimfahrt schnell reagiert. Pannendreiecke gestellt und den Verkehr angehalten. Sofort wurden die Polizei und die Feuerwehr benachrichtigt. Kurzfristig wurden weitere Retter aus Ziefen mobilisiert. Später wurde versucht Verantwortliche ausfindig zu machen und so konnte Anna-Lea, Toni Waldner von der Amphibiengruppe Pro Natura BL kontaktieren. Spontan wurde eine Fröschligruppe gebildet, Kontakt mit dem Kanton aufgenommen, Zäune aufgestellt und Sammelpläne organisiert. Dieser Aktion ist zu verdanken, dass jetzt dieser Standort vom Kanton aufgenommen ist und in den Folgejahren zeitig Amphibienzäune gestellt werden. Einfach schön, was in Ziefen alles möglich ist.

Der NVVZ hat ein Stück Land geschenkt bekommen. Es handelt sich um ein Teilstück des Landes, das im Sommer geheut wird. Die Spender möchten anonym bleiben.

Vorstandsmitglieder und weitere Freiwillige haben im Steinbruch ausgelichtet, um die Verlandung zu verhindern. Am oberen Rebbergweg weideten gut zwei Wochen Ziegen. Zukünftig werden Ziefner Ziegen diese Arbeit übernehmen.

Die Folien des Bickenbergweiher sind kaputt, deshalb wurde Geld gesammelt und Pläne für die Erneuerung erarbeitet. Geplant sind neu zwei Weiher, die alternierend abgelassen werden können. Dadurch kann die Nährstoffzufuhr gebremst und gezielt Amphibien gefördert werden. Die Planung und Finanzierung wurde von Daniel Zwygart in die Hand genommen. Die Umsetzung startete im Herbst. Während den Bauarbeiten, aufgrund der Verlegungsart der Folie des alten Weiher, wurden die Weiher vergrössert. Dies führt zu höheren Kosten. Für einen Grossteil der Zusatzkosten wird die Stiftung Salzgut aufkommen. Mittlerweile ist der Weiher fertiggestellt.

Iago ist für die Nistkästen verantwortlich. Alle Reviere sind von freiwilligen Nistkastenbetreuenden besetzt. Am 16.1.2022 fand ein Treffen statt. Rund 20 BetreuerInnen konnten sich bei einer grossen Nestervielfalt austauschen und Neues lernen.

